



Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2024

Mercedes-Benz Group



Inhalt

3 KENNZAHLEN

**7 GRUNDLAGEN DER
BERICHTERSTATTUNG**

**8 KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT**

8	Wichtige Ereignisse
10	Geschäftsentwicklung
16	Ertragslage
23	Finanzlage
29	Vermögenslage
33	Prognosebericht
35	Risiko- und Chancenbericht

**36 VERKÜRZTER KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

37	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
38	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
39	Konzernbilanz
41	Konzern-Kapitalflussrechnung
43	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
44	Konzernanhang zum Zwischenabschluss

68 WEITERE INFORMATIONEN

68	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
69	Informationen im Internet

Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen der Mercedes-Benz Group im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten

	Q3 2024	Q3 2023	Veränd. in %	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd. in %
in Millionen €						
Umsatz ¹	34.528	37.001	-7	107.144	112.414	-5
EBIT	2.517	4.842	-48	10.417	15.334	-32
Bereinigtes EBIT	2.537	4.915	-48	10.184	15.548	-34
Konzernergebnis	1.719	3.719	-54	7.806	11.371	-31
Ergebnis je Aktie (in €) ²	1,81	3,44	-48	7,62	10,47	-27
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.394	2.347	+2	6.256	7.874	-21
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.450	2.449	0	6.472	8.173	-21
Nettoliquidität des Industriegeschäfts (30. September)	28.732	31.659	-9	28.732	31.659	-9
Sachinvestitionen	1.058	934	+13	2.650	2.559	+4
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ³	2.859	2.525	+13	7.391	7.398	0
davon aktivierte Entwicklungskosten	1.177	984	+20	2.780	2.538	+10

1 Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Reduktion um 199 Mio. € im dritten Quartal 2023 sowie Reduktion um 543 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023.

2 Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

3 Korrektur der Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten neun Monaten 2023 aus der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten (Reduktion um 20 Mio. €).

Finanzielle Kennzahlen der Segmente im dritten Quartal

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q3 2024	Q3 2023	Veränd. in %	Q3 2024	Q3 2023	Veränd. in %
in Millionen €						
Umsatz	25.602	27.131	-6	4.657	4.939	-6
EBIT	1.198	3.312	-64	618	715	-14
Bereinigtes EBIT	1.207	3.357	-64	628	743	-15
Umsatzrendite (in %)	4,7	12,2	.	13,3	14,5	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	4,7	12,4	.	13,5	15,0	.
CFBIT	2.412	2.148	+12	893	980	-9
Bereinigter CFBIT	2.437	2.195	+11	923	1.035	-11
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	2,0	0,7	.	1,5	1,4	.
Sachinvestitionen	825	822	0	214	90	+138
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.600	2.373	+10	260	152	+71
davon aktivierte Entwicklungskosten	1.010	943	+7	167	41	+307

	Mercedes-Benz Mobility		
	Q3 2024	Q3 2023	Veränd. in %
in Millionen €			
Umsatz ²	6.007	6.302	-5
EBIT	285	363	-21
Bereinigtes EBIT	285	363	-21
Eigenkapitalrendite (in %)	8,9	10,4	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	8,9	10,4	.
Neugeschäft	14.235	15.183	-6

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

² Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Reduktion der Umsatzerlöse um 259 Mio. € im dritten Quartal 2023.

Finanzielle Kennzahlen der Segmente in den ersten neun Monaten

in Millionen €	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd. in %	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd. in %
Umsatz	78.485	83.187	-6	14.324	14.677	-2
EBIT	6.410	11.312	-43	2.381	2.283	+4
Bereinigtes EBIT	6.293	11.282	-44	2.262	2.254	0
Umsatzrendite (in %)	8,2	13,6	.	16,6	15,6	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	8,0	13,6	.	15,8	15,4	.
CFBIT	6.865	8.898	-23	2.127	2.167	-2
Bereinigter CFBIT	6.970	9.057	-23	2.235	2.304	-3
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	1,1	0,8	.	1,0	1,0	.
Sachinvestitionen	2.232	2.333	-4	376	196	+92
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	6.616	6.795	-3	750	578	+30
davon aktivierte Entwicklungskosten	2.367	2.325	+2	413	213	+94

in Millionen €	Mercedes-Benz Mobility		
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd. in %
Umsatz ²	19.209	18.931	+1
EBIT	835	1.074	-22
Bereinigtes EBIT	835	1.350	-38
Eigenkapitalrendite (in %)	8,6	10,3	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	8,6	12,9	.
Neugeschäft	43.080	45.299	-5

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

² Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Reduktion der Umsatzerlöse um 775 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023.

Nichtfinanzielle Kennzahlen im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q3 2024	Q3 2023	Veränd. in %	Q3 2024	Q3 2023	Veränd. in %
in Einheiten						
Absatz gesamt	503.573	510.564	-1	91.063	105.083	-13
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	87.232	102.292	-15	4.375	6.348	-31
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	42.544	61.621	-31	4.375	6.348	-31
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	44.688	40.671	+10	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEVs) in % des Absatzes	17,3	20,0	.	4,8	6,0	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEVs) in % des Absatzes	8,4	12,1	.	4,8	6,0	.
	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd. in %	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd. in %
in Einheiten						
Absatz gesamt	1.463.263	1.529.793	-4	299.923	323.473	-7
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	267.372	289.900	-8	12.564	14.972	-16
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	135.908	174.471	-22	12.564	14.972	-16
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	131.464	115.429	+14	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEVs) in % des Absatzes	18,3	19,0	.	4,2	4,6	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEVs) in % des Absatzes	9,3	11,4	.	4,2	4,6	.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht der Mercedes-Benz Group AG zum 30. September 2024 enthält einen Konzernzwischenlagebericht (Zwischenlagebericht) und einen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss).

Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner steht dieser Zwischenlagebericht und dieser Zwischenabschluss im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Der vorliegende Zwischenbericht ist zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen zu lesen.

Der Konzern enthält die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden Funktionen und Services der Konzernzentrale ausgewiesen. Darüber hinaus sind nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen, zentral verantwortete Sachverhalte sowie Effekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 24. Oktober 2024 zur Veröffentlichung freigegeben. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenlagebericht und der Zwischenabschluss wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen.

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere eine negative Veränderung der Marktbedingungen in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Berichterstattung zu ESG-Themen (Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen) betreffen, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Erstes Quartal 2024

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Am 19. Januar 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland an. Im dritten Quartal 2024 konnte die Mercedes-Benz AG als eine vorbereitende Maßnahme für die Aufnahme von Gesprächen mit potentiellen Käufern die Verhandlungen mit der Arbeitnehmervertretung bezüglich möglicher Leistungen an eventuell betroffene Mitarbeiter abschließen. Der Konzern wird im vierten Quartal 2024 Gespräche mit potentiellen Käufern aufnehmen. Vertragsverhandlungen mit potentiellen Käufern haben zum Bilanzstichtag noch nicht stattgefunden. Der Konzern wird die Transaktionen ergebnisoffen, schrittweise und individuell pro Niederlassung prüfen. Der Konzern rechnet damit, dass sich der Transformationsprozess über mehrere Jahre erstreckt. Zum Bilanzstichtag gab es noch keine Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage; zukünftige Auswirkungen lassen sich

zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich abschätzen.

Aktienrückkaufpolitik und weiteres Aktienrückkaufprogramm

Die Mercedes-Benz Group AG hat am 21. Februar 2024 eine Aktienrückkaufpolitik beschlossen. Darauf basierend soll der zukünftige Free Cash Flow des Industriegeschäfts (nach möglichen kleineren M&A-Transaktionen), der über die Dividendenausschüttungsquote von ca. 40 % des Konzernergebnisses der Mercedes-Benz Group hinausgeht, zur Finanzierung von Aktienrückkäufen verwendet werden, mit dem Ziel, diese Aktien einzuziehen.

In diesem Zusammenhang hat die Mercedes-Benz Group AG zudem die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, über welches eigene Aktien im Wert von bis zu 3 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über die Börse erworben und anschließend eingezogen werden sollen. Das weitere Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG vom 8. Juli 2020, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals erwerben darf.

Das weitere Aktienrückkaufprogramm wurde im Mai 2024 begonnen und wird parallel zu dem im März 2023 gestarteten Rückkaufprogramm im Volumen von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) durchgeführt. Das im März 2023 gestartete Rückkaufprogramm wurde am 1. August 2024 abgeschlossen. Das im Mai 2024 begonnene Rückkaufprogramm soll bis zum ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Künftige Aktienrückkaufprogramme stehen unter dem Vorbehalt der im Einzelfall erforderlichen Beschlüsse der Organe der Gesellschaft.

ESG-Konferenz 2024 der Mercedes-Benz Group

Auf der ESG-Konferenz am 20. März 2024 stellte die Mercedes-Benz Group die Fortschritte bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele vor. Der Konzern verfolgt weiterhin das Ziel, dass bis zum Jahr 2039 die gesamte Neufahrzeugflotte über alle Wertschöpfungsstufen hinweg bilanziell CO₂-neutral¹ wird. Im Rahmen der globalen Ausweitung des Elektrofahrzeugportfolios ist es das Ziel, in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge an den Verkäufen in der Pkw-Neufahrzeugflotte von bis zu 50 % zu erreichen.

¹ Bilanziell CO₂-neutral bedeutet, dass nicht vermiedene oder reduzierte CO₂-Emissionen bei Mercedes-Benz durch zertifizierte Ausgleichsprojekte kompensiert werden.

In der Produktion ist bis zum Ende dieses Jahrzehnts eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 80 % geplant¹. Bis zum Jahr 2039 soll der Energiebedarf der Werke zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Außerdem tragen soziale Aspekte und gute Unternehmensführung zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz bei. Strategisch fokussiert und taktisch flexibel bleibt das Unternehmen ökologisch und ökonomisch auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Zweites Quartal 2024

Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG am 8. Mai 2024 beschlossen die Anteilseigner für das Jahr 2023 eine Dividende von 5,30 (2022: 5,20) € je Aktie. Die Gesamtausschüttung für das Jahr 2023 betrug 5,5 (2022: 5,6) Mrd. €.

Mit Beendigung der Hauptversammlung schied Dr. Bernd Pischetsrieder als Mitglied des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG aus. Zum Nachfolger von Dr. Bernd Pischetsrieder als Vorsitzender des Aufsichtsrats wurde Dr. Martin Brudermüller gewählt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Dr. Doris Höpke, ehemaliges Vorstandsmitglied der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft.

Weiterer Schritt zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft im Hinblick auf Altfahrzeuge

Am 15. Mai 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine Absichtserklärung mit der TSR Recycling GmbH & Co. KG zur Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen an. Der Fokus liegt dabei auf Stahl, Aluminium, Kunststoffen, Kupfer und Glas. Damit verfolgt der Konzern das Ziel des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft für Altfahrzeuge.

Drittes Quartal 2024

Nachhaltige Finanzierung

Die Mercedes-Benz Group AG hat im Juli 2024 die erste Green Auto Loan Asset-Backed-Security (ABS) in China begeben. Die Transaktion hat ein Volumen von 765 Mio. RMB (ca. 100 Mio. €) und die gewichtete durchschnittliche Laufzeit liegt bei 1,42 Jahren mit einer Verzinsung von 1,87 % p.a.

Zulassung zum Testen vollautomatisierter Fahrsysteme in China und hochautomatisiertes Fahren in Deutschland

Die Mercedes-Benz Group startete im August 2024 die Erprobung vollautomatisierter Fahrsysteme (SAE-Level 4) auf ausgewiesenen innerstädtischen Straßen und Autobahnen in Peking. Dabei sollen Hard- und Software künftiger automatisierter Fahrsysteme für Privatfahrzeuge getestet werden.

Bereits im Dezember 2023 hat die Mercedes-Benz Group als einer der ersten Automobilhersteller die Zulassung zur Erprobung hochautomatisierter Fahrsysteme (Level 3²) in Peking erhalten.

Die Mercedes-Benz Group kündigte im September 2024 die nächste Version von »DRIVE PILOT« für hochautomatisiertes Fahren (SAE-Level 3³) in Deutschland an⁴. Diese Stufe ermöglicht unter bestimmten Bedingungen auf Autobahnen bis zu einer Geschwindigkeit von 95 km/h einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen zu können. Die Neu-Zertifizierung durch das Kraftfahrtbundesamt wird bis Ende des Jahres 2024 erwartet. Der Verkaufsstart ist für Anfang des Jahres 2025 geplant.

Viertes Quartal 2024

Eröffnung eigener Batterie-Recyclingfabrik in Kuppenheim

Die Mercedes-Benz Group eröffnete am 21. Oktober 2024 im süddeutschen Kuppenheim die erste Batterie-Recyclingfabrik Europas mit integriertem mechanisch-hydrometallurgischem Verfahren. Wertvolle, begrenzt verfügbare Rohstoffe wie Lithium, Nickel und Kobalt können wiedergewonnen werden und sollen für die Herstellung neuer Batteriezellen für Mercedes-Benz Fahrzeuge genutzt werden.

¹ Scope 1 (direkte CO₂-Emissionen aus Quellen, die direkt vom Unternehmen verantwortet oder kontrolliert werden) und Scope 2 (indirekte CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom oder Fernwärme, die extern erzeugt, aber vom Unternehmen verbraucht werden); im Vergleich zu 2018.

² Gemäß China National Standard GB/T 40429-2021 »Taxonomy of driving automation for vehicles«, veröffentlicht durch das National Technical Committee of Auto Standardization im Jahr 2021.

³ SAE-Level 3: Die automatisierte Fahrfunktion übernimmt bestimmte Fahraufgaben. Dennoch ist weiterhin ein Fahrer notwendig. Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn er durch das Fahrzeug zum Eingriff aufgefordert wird.

⁴ Verfügbarkeit und Nutzung der »DRIVE PILOT« Funktionen auf der Autobahn sind abhängig von Ausstattungen, Ländern und geltenden Gesetzen.

Geschäftsentwicklung

Automobilmärkte

Die konjunkturelle Dynamik der **Weltwirtschaft** war im dritten Quartal 2024 und damit auch in den ersten neun Monaten eher verhalten. Die US-amerikanische Wirtschaft zeigte sich im dritten Quartal weiterhin robust, während die Wirtschaftsleistung in der Eurozone erneut nur leicht expandierte. Die Wachstumsdynamik der chinesischen Volkswirtschaft blieb im dritten Quartal aufgrund der Krise des Immobiliensektors und der Zurückhaltung beim Privatkonsum eher schwach. Dies bewog die chinesische Regierung, eine Reihe geld- und fiskalpolitischer Stimuli anzukündigen. Die Inflationsraten gingen im dritten Quartal vielerorts weiter leicht zurück, was einigen großen Notenbanken Spielräume für Zinssenkungen gab. Die Niveaus der Leitzinsen vieler Zentralbanken blieben aber hoch.

Auf den **Automobilmärkten** blieb die Nachfrage von Kundenseite in vielen Märkten schwach. Entsprechend bewegte sich der weltweite **Pkw-Markt** im dritten Quartal und auch in den ersten neun Monaten nur auf dem Vorjahresniveau. Das Marktvolumen in Europa ging im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs verzeichnete im abgelaufenen Quartal ein Absatzvolumen auf dem Vorjahresniveau. Der chinesische Markt bewegte sich leicht im Plus; die Marktsituation des Premium- und Luxus-Segments in China blieb weiterhin angespannt, insbesondere viele ausländische Hersteller verzeichneten deutliche Absatzrückgänge.

Wichtige **Transportermärkte** zeigten im zurückliegenden Quartal und auch in den ersten neun Monaten des Jahres ein gemischtes Bild. In der Region Europa lag der Markt für mittelgroße und große Transporter im dritten Quartal leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das Segment der kleinen Transporter in Europa lag im selben Zeitraum leicht über dem Vorjahresniveau. Der US-amerikanische Markt für große Transporter bewegte sich im dritten Quartal deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der chinesische Markt für mittelgroße Transporter verzeichnete in diesem Zeitraum ein Marktvolumen in der Größenordnung des Vorjahres.

Absatz

Mercedes-Benz Cars

In einem herausfordernden Marktumfeld konnte Mercedes-Benz Cars im **dritten Quartal 2024** 503.600 (Q3 2023: 510.600) Einheiten absetzen.

Der Absatz in der Top-End-Kategorie¹ lag im dritten Quartal 2024 bei 12 % des Gesamtabsatzes. Der Absatzrückgang von 12 % war vor allem auf das gedämpfte Marktumfeld in Asien im Top-End-Segment zurückzuführen. Der Absatz von Mercedes-AMG belief sich auf 32.300 (Q3 2023: 30.100) Einheiten. Von der S-Klasse², dem EQS², dem GLS² und dem EQS SUV² konnten 26.000 (Q3 2023: 36.100) Einheiten verkauft werden. Die S-Klasse konnte dabei die Marktführerschaft in den großen Absatzmärkten weiter behaupten. Von der G-Klasse² wurden 8.900 (Q3 2023: 10.200) Einheiten abgesetzt. Mercedes-Maybach konnte 5.100 (Q3 2023: 6.600) Fahrzeuge verkaufen.

¹ Die Kategorie Top-End beinhaltet alle AMG-Modelle, auch die AMG-Modelle der Klassen und ihre Derivate der Core- und Entry-Kategorien.

² Inklusive Mercedes-Maybach und Mercedes-AMG-Derivaten.

Der Anteil der Kategorie Core am Gesamtportfolio lag im dritten Quartal 2024 bei 60 %. Der Absatz stieg auf 301.000 Einheiten und lag damit 4 % über dem Vorjahresquartal. Der Absatz des GLC¹ konnte aufgrund der besseren Verfügbarkeit auf 109.200 (Q3 2023: 83.700) Einheiten gesteigert werden. Beeinflusst durch die Markteinführung der CLE-Modelle stieg der Absatz der C-Klasse¹ auf 88.800 (Q3 2023: 82.000) Limousinen, T-Modelle, Coupés und Cabriolets. Der Absatz der E-Klasse¹ lag bei 72.500 (Q3 2023: 84.200) Einheiten. Der GLE¹ erreichte einen Absatz von 47.500 (Q3 2023: 52.800) Einheiten.

Die Kategorie Entry stellte 28 % des Gesamtabsatzes im dritten Quartal 2024 dar. Der Absatz ging im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7 % zurück. Der Absatz der A-Klasse¹ belief sich auf 54.300 (Q3 2023: 54.200) Einheiten. Von der B-Klasse¹ wurden 4.300 (Q3 2023: 4.900) Fahrzeuge abgesetzt. Der GLA¹ erreichte beim Absatz 45.900 (Q3 2023: 42.500) Einheiten und der GLB¹ 43.300 (Q3 2023: 51.600) Einheiten.

Insgesamt erzielte Mercedes-Benz Cars im dritten Quartal 2024 einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge von 17,3 % (Q3 2023: 20,0 %) am Gesamtabsatz. Dies entspricht 87.200 (Q3 2023: 102.300) Einheiten. Im dritten Quartal 2024 war ein Absatzrückgang vollelektrischer Fahrzeuge von 31 % im Vergleich zum Vorjahresquartal zu verzeichnen, da das Marktumfeld für vollelektrische Fahrzeuge weiterhin durch intensiven Wettbewerb geprägt war. Die Nachfrage nach Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen im dritten Quartal 2024 führte hingegen zu einem Absatzplus von 10 % im Vergleich zum Vorjahresquartal.

In den **ersten neun Monaten 2024** war bei Mercedes-Benz Cars ein Absatz unter Vorjahresniveau zu verzeichnen (Q1-Q3 2024: 1.463.300 Einheiten; Q1-Q3 2023: 1.529.800 Einheiten). Der Rückgang um 4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war vor allem auf die Absatzentwicklung in China zurückzuführen.

Die elektrifizierten Fahrzeuge lagen mit 267.400 (Q1-Q3 2023: 289.900) Einheiten unter dem Vorjahreszeitraum. Der Anteil elektrifizierter Fahrzeuge am Gesamtabsatz belief sich auf 18,3 % (Q1-Q3 2023: 19,0 %). In den ersten neun Monaten ging der Absatz der vollelektrischen Fahrzeuge insbesondere infolge des wettbewerbsintensiven Marktumfelds um 22 % zurück. Bei den Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen war ein Anstieg um 14 % zu verzeichnen.

Der Absatz in Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) lag mit 476.000 (Q1-Q3 2023: 485.200) Einheiten etwa auf Vorjahresniveau. In Frankreich wurde ein Wachstum von 7 % auf 40.200 Einheiten verzeichnet. Im Vereinigten Königreich konnten 77.600 Einheiten verkauft werden und damit 28 % mehr als in den ersten neun Monaten 2023. In Deutschland hingegen ging der Absatz um 13 % auf 149.700 Einheiten zurück. In China wurde ein Absatzrückgang von 10 % auf 512.200 (Q1-Q3 2023: 570.600) Einheiten verzeichnet. Der Absatz in den USA lag aufgrund einer guten Absatzdynamik nach voller Verfügbarkeit der GLC-Modelle mit 236.300 (Q1-Q3 2023: 216.700) Einheiten 9 % über Vorjahresniveau.

¹ Inklusive der elektrifizierten Fahrzeuge sowie der Mercedes-AMG-Derivate.

Absatz Mercedes-Benz Cars

	Q3 2024	Q3 2023	Veränd.	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	503.573	510.564	-1	1.463.263	1.529.793	-4
Top-End	61.843	69.900	-12	198.736	246.464	-19
Anteil in % des Absatzes	12	14		14	16	
Core	301.048	290.154	+4	858.725	815.345	+5
Anteil in % des Absatzes	60	57		59	53	
Entry	140.682	150.510	-7	405.802	467.984	-13
Anteil in % des Absatzes	28	29		27	31	
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	87.232	102.292	-15	267.372	289.900	-8
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	42.544	61.621	-31	135.908	174.471	-22
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	44.688	40.671	+10	131.464	115.429	+14
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	17,3	20,0		18,3	19,0	

Mercedes-Benz Vans

Mercedes-Benz Vans setzte im **dritten Quartal 2024** 91.100 (Q3 2023: 105.100) Fahrzeuge ab.

Während der Absatz in Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) im dritten Quartal 2024 leicht über dem Vorjahresquartal lag, führte im Wesentlichen der planmäßige Auslauf des Metris (Midsize Vans) in den USA auch im dritten Quartal zu einem Absatzrückgang in Nordamerika. In China war der Rückgang im dritten Quartal durch den Modellwechsel bei den Midsize Vans geprägt.

Der Absatz der Large Vans (Sprinter/eSprinter) lag bei 56.200 (Q3 2023: 54.500) Einheiten. Von den Midsize Vans (Vito/eVito, V-Klasse/EQV) wurden insgesamt 31.200 (Q3 2023: 43.300) Einheiten abgesetzt. Der Absatz der Small Vans (Citan/eCitan, T-Klasse/EQT¹) lag bei 3.600 (Q3 2023: 7.300) Einheiten.

Der Verkauf elektrifizierter Vans lag im dritten Quartal 2024 bei 4.400 (Q3 2023: 6.300) Einheiten. Dabei handelte es sich ausschließlich um vollelektrische Modelle. Der Anteil elektrifizierter Fahrzeuge am Gesamtabsatz belief sich auf 5 % (Q3 2023: 6 %). Der Gesamtmarkt der vollelektrischen Modelle der Small, Midsize und Large Vans in der Kernregion Europa war im dritten Quartal 2024 stark rückläufig.

In den **ersten neun Monaten 2024** setzte Mercedes-Benz Vans 299.900 (Q1-Q3 2023: 323.500) Fahrzeuge ab und blieb damit leicht unter dem Vorjahreszeitraum.

Der Absatz der Large Vans (Sprinter/eSprinter) lag bei 165.300 (Q1-Q3 2023: 171.200) Einheiten. Von den Midsize Vans (Vito/eVito, V-Klasse/EQV) wurden insgesamt 116.100 (Q1-Q3 2023: 129.500) Einheiten abgesetzt. Der Absatz der Small Vans (Citan/eCitan, T-Klasse/EQT) lag bei 18.500 (Q1-Q3 2023: 22.700) Einheiten.

Der Verkauf elektrifizierter Vans lag in den ersten neun Monaten 2024 bei 12.600 (Q1-Q3 2023: 15.000) Einheiten. Der Anteil elektrifizierter Fahrzeuge am Gesamtabsatz belief sich auf 4 % (Q1-Q3 2023: 5 %).

Während die Absatzentwicklung in Europa in den ersten neun Monaten 2024 stabil blieb, lag der Absatz in Nordamerika und in China deutlich unter dem Vorjahreszeitraum.

Mercedes-Benz Mobility

Zum **30. September 2024** verzeichnete Mercedes-Benz Mobility mit 134,3 Mrd. € ein Vertragsvolumen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2023 (135,0 Mrd. €).

Beeinflusst durch anhaltend hohen Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor lag die Anzahl der neuen

Finanzierungs- und Leasingverträge im **dritten Quartal 2024** mit 295.300 (Q3 2023: 343.600) um 14 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Auch das Neugeschäftsvolumen ging im dritten Quartal 2024 mit 14,2 (Q3 2023: 15,2) Mrd. € um 6 % zurück. Der Rückgang fiel im Vergleich zur Entwicklung der Anzahl der Verträge jedoch aufgrund eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag geringer aus.

Entwicklungen auf der Absatzseite und im Finanzdienstleistungssektor wirkten sich auch in den **ersten neun Monaten 2024** auf die Finanzierungs- und Leasingverträge aus, die mit 917.300 um 12 % deutlich unter dem Vorjahreszeitraum lagen (Q1-Q3 2023: 1.042.300).

Das Neugeschäft blieb aufgrund eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag mit 43,1 (Q1-Q3 2023: 45,3) Mrd. € um 5 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

In Deutschland ging das Neugeschäft in den ersten neun Monaten 2024 um 14 % zurück. In China lag das Neugeschäft um 43 % unter dem Vorjahresniveau. Der US-amerikanische Markt verzeichnete hingegen eine positive Neugeschäftsentwicklung mit einer Steigerung um 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

¹ Mercedes-Benz EQT 200 (Energieverbrauch kombiniert: 20,7 – 19,3 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A). Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Die angegebenen Spannweiten beziehen sich auf den deutschen Markt. Der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs bzw. des Energieträgers durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

Investitions- und Forschungstätigkeit

Sachinvestitionen

Die Investitionen in Sachanlagen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im dritten Quartal 2024 auf 1,1 (Q3 2023: 0,9) Mrd. €. In den ersten neun Monaten 2024 investierte der Konzern 2,7 (Q1-Q3 2023: 2,6) Mrd. € in Sachanlagen. Der Anstieg war im Wesentlichen auf Investitionen in Van-Werke im dritten Quartal 2024 zurückzuführen.

Wesentliche Treiber bei **Mercedes-Benz Cars** waren sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2024 Investitionen in die Produktionsanlagen für die zukünftigen Baureihen. Bei **Mercedes-Benz Vans** waren im Wesentlichen die geplante Transformation zur vollelektrischen Mercedes-Benz Van-Flotte und Investitionen in Van-Werke zur Erweiterung der Produktion Haupttreiber.

Sachinvestitionen¹

	Q3 2024	Q3 2023	Veränd.	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Mercedes-Benz Group	1.058	934	+13	2.650	2.559	+4
davon Mercedes-Benz Cars	825	822	0	2.232	2.333	-4
davon Mercedes-Benz Vans	214	90	+138	376	196	+92

¹ Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Forschungs- und Entwicklungsleistungen

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der **Mercedes-Benz Group** betragen im dritten Quartal 2024 2,9 (Q3 2023: 2,5) Mrd. €; davon wurden 1,2 (Q3 2023: 1,0) Mrd. € aktiviert. In den ersten neun Monaten 2024 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf 7,4 (Q1-Q3 2023: 7,4) Mrd. €. Aktiviert wurden hiervon 2,8 (Q1-Q3 2023: 2,5) Mrd. €.

Bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen lag der Schwerpunkt bei **Mercedes-Benz Cars** sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2024 auf der Elektrifizierung des Fahrzeugportfolios, auf dem Ausbau der Digitalisierung und der Modernisierung der bestehenden Baureihen.

Während im ersten Halbjahr die Aufwendungen deutlich zurückgegangen sind, war im dritten Quartal 2024 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Der Rückgang im ersten Halbjahr war im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen sowie konventionellen Antriebsarten zurückzuführen. Im dritten Quartal 2024 hingegen lagen die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten aufgrund gestiegener Aufwendungen für die digitale Vernetzung der Produkte und für neue Fahrzeugmodelle über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Bei **Mercedes-Benz Vans** waren die Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu einem großen Teil von der Elektrifizierung der Van-Flotte geprägt. Wesentlichen Anteil daran hatte die neue, modulare und skalierbare Van-Architektur VAN.EA und die Modernisierung der bestehenden Baureihen.

Forschung und Entwicklung

	Q3 2024	Q3 2023	Veränd. in %	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd. in %
in Millionen €						
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ¹	2.859	2.525	+13	7.391	7.398	0
davon Mercedes-Benz Cars	2.600	2.373	+10	6.616	6.795	-3
davon Mercedes-Benz Vans	260	152	+71	750	578	+30
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten ¹	1.682	1.541	+9	4.611	4.860	-5
Aktivierete Entwicklungskosten	1.177	984	+20	2.780	2.538	+10
Aktivierungsquote in %	41	39		38	34	

¹ Korrektur in den ersten neun Monaten 2023: Reduktion um 20 Mio. €, davon 12 Mio. € im ersten Quartal und 8 Mio. € im zweiten Quartal. Weitere Informationen können der Tabelle »Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung in den ersten neun Monaten« im Kapitel »Ertragslage« entnommen werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden neben den Zahlen für die Mercedes-Benz Group auch Werte für das Industriegeschäft sowie für das Segment Mercedes-Benz Mobility dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die automobilen Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Mobility sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group

Der **Umsatz** lag in den ersten neun Monaten 2024 mit 107.144 Mio. € leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres von 112.414 Mio. €. Im dritten Quartal lag der Umsatz ebenfalls leicht unterhalb des Vorjahresquartals. Ursächlich hierfür waren der leicht rückläufige Absatz, ein unvorteilhafter Produkt- und Marktmix, eine verschlechterte Preisdurchsetzung und eine negative Entwicklung der Wechselkurse.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 86.002 (Q1-Q3 2023: 85.927) Mio. € und bewegen sich damit auf dem Niveau des Vorjahres. Dem leicht rückläufigen Absatz und Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion standen gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend in den USA und gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Produktlebenszyklen der Mercedes-Benz Fahrzeuge gegenüber. Im dritten Quartal lagen die Umsatzkosten leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahresquartals, insbesondere bedingt durch den leicht rückläufigen Absatz und Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion sowie infolge einer Risikoneubewertung gesunkener Kreditrisikokosten.

Infolgedessen lag das **Bruttoergebnis vom Umsatz** sowohl in den ersten neun Monaten als auch im dritten Quartal 2024 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Vertriebskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2024 und im dritten Quartal 2024 infolge des Absatzrückgangs leicht unter dem Niveau des jeweiligen Vorjahreszeitraums.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2024 insbesondere aufgrund geringerer Personalaufwendungen unter dem Niveau des Vorjahres. Im dritten Quartal 2024 lagen sie auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2024 unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen und konventionellen Antriebsarten zurückzuführen. Im dritten Quartal 2024 hingegen lagen die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten aufgrund gesteigerter Aufwendungen für die digitale Vernetzung der Produkte und für neue Fahrzeugmodelle über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2024 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge. Im Vorjahr belasteten zudem Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland das Ergebnis.

Insbesondere das niedrigere Ergebnis der chinesischen Beteiligungen führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen** in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal 2024.

Das **übrige Finanzergebnis** lag in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal 2024 insbesondere aufgrund der Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken unter dem Niveau des Vorjahres.

Das **EBIT** belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 10.417 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von 15.334 Mio. €. Auch im dritten Quartal lag das EBIT deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das **Zinsergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2024 unter anderem durch höhere Zinserträge im Zusammenhang mit dem weltweiten Anstieg des Zinsniveaus über dem Niveau des Vorjahres. Im dritten Quartal 2024 lag das Zinsergebnis hingegen leicht unter dem Vorjahresquartal.

In den ersten neun Monaten 2024 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 3.034 (Q1-Q3 2023: 4.263) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote lag sowohl in den ersten neun Monaten 2024 mit 28,0 (Q1-Q3 2023: 27,3) % als auch im dritten Quartal 2024 mit 35,0 (Q3 2023: 25,3) % über Vorjahresniveau. Der Anstieg des erwarteten Ertragsteuersatzes beruht im Wesentlichen auf einer Reduzierung des zu versteuernden Einkommens in Ländern mit einem Steuersatz unterhalb des durchschnittlichen Konzernsteuersatzes.

Das **Konzernergebnis** belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 7.806 (Q1-Q3 2023: 11.371) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 83 (Q1-Q3 2023: 227) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 7.723 (Q1-Q3 2023: 11.144) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 7,62 (Q1-Q3 2023: 10,47) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 1.013,6 (Q1-Q3 2023: 1.064,1) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Weitergehende Informationen zu den Posten der »Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung« können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung des dritten Quartals

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q3 2024	Q3 2023 ^{1,2}	Q3 2024	Q3 2023 ^{1,2}	Q3 2024	Q3 2023 ¹
in Millionen €						
Umsatzerlöse	34.528	37.001	28.521	30.699	6.007	6.302
Umsatzkosten	-28.316	-28.955	-22.890	-23.375	-5.426	-5.580
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.212	8.046	5.631	7.324	581	722
Vertriebskosten	-2.143	-2.380	-1.998	-2.210	-145	-170
Allgemeine Verwaltungskosten	-610	-606	-412	-399	-198	-207
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.682	-1.541	-1.682	-1.541	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	354	454	322	429	32	25
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	476	833	461	841	15	-8
Übriges Finanzergebnis	-90	36	-90	35	-	1
EBIT	2.517	4.842	2.232	4.479	285	363
Zinsergebnis	128	138	131	138	-3	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.645	4.980	2.363	4.617	282	363
Ertragsteuern	-926	-1.261	-896	-1.157	-30	-104
Konzernergebnis	1.719	3.719	1.467	3.460	252	259
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-14	83				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	1.733	3.636				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	1,81	3,44				
Verwässert	1,81	3,44				

1 Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten im dritten Quartal 2023: Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 199 Mio. € bei Mercedes-Benz Group, Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 259 Mio. € bei Mercedes-Benz Mobility sowie Erhöhung der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 60 Mio. € im Industriegeschäft.

2 Korrektur der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten im Industriegeschäft: Umgliederung aus den Umsatzkosten von 12 Mio. € in die Vertriebskosten im dritten Quartal 2023.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung in den ersten neun Monaten

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ^{1,2}	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ^{1,2}	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ¹
in Millionen €						
Umsatzerlöse	107.144	112.414	87.935	93.483	19.209	18.931
Umsatzkosten	-86.002	-85.927	-68.606	-69.452	-17.396	-16.475
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.142	26.487	19.329	24.031	1.813	2.456
Vertriebskosten	-6.929	-7.253	-6.444	-6.723	-485	-530
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.945	-2.064	-1.348	-1.437	-597	-627
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.611	-4.860	-4.611	-4.860	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.452	1.050	1.340	1.242	112	-192
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.397	1.876	1.405	1.911	-8	-35
Übriges Finanzergebnis	-89	98	-89	96	-	2
EBIT	10.417	15.334	9.582	14.260	835	1.074
Zinsergebnis	423	300	427	300	-4	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.840	15.634	10.009	14.560	831	1.074
Ertragsteuern	-3.034	-4.263	-2.845	-3.943	-189	-320
Konzernergebnis	7.806	11.371	7.164	10.617	642	754
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	83	227				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	7.723	11.144				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	7,62	10,47				
Verwässert	7,62	10,47				

1 Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten in den ersten neun Monaten 2023: Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 543 Mio. € bei Mercedes-Benz Group, Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 775 Mio. € bei Mercedes-Benz Mobility sowie Erhöhung der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 232 Mio. € im Industriegeschäft.

2 Korrektur der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten im Industriegeschäft: Umgliederung von 89 Mio. € aus den Umsatzkosten und 20 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten in die Verwaltungskosten (108 Mio. €) und die Vertriebskosten (1 Mio. €) in den ersten neun Monaten 2023.

EBIT der Segmente

Sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2024 erzielte das Segment **Mercedes-Benz Cars** ein bereinigtes EBIT, das deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag. Dies wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Unvorteilhafter Produkt- und Marktmix
- Verschlechterte Preisdurchsetzung einschließlich Aufwendungen zur Unterstützung des Absatzes der BEV-Fahrzeuge
- Gestiegene produktbezogene Aufwendungen
- Rückläufiges Ergebnis der chinesischen, at-equity bewerteten Finanzinvestitionen bedingt durch Händlerunterstützungsmaßnahmen in China
- Gestiegene Aufwendungen aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen
- Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion

Darüber hinaus wirkten sich in den ersten neun Monaten 2024 gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen, der rückläufige Absatz sowie die Entwicklung der Wechselkurse negativ auf das bereinigte EBIT aus.

Im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2024 wurden Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen

und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge im EBIT bereinigt. Darüber hinaus wurden in 2023 Erträge im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** erzielte im dritten Quartal 2024 ein bereinigtes EBIT, das deutlich unter dem hohen Niveau des Vorjahresquartals lag. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Rückläufiger Absatz
- Negative Entwicklung der Wechselkurse
- Rückläufiges Ergebnis der chinesischen, at-equity bewerteten Finanzinvestitionen infolge von Modellwechseln
- Vorteilhafter Produktmix infolge starker Produktsubstanz
- Geringere produktbezogene Aufwendungen

In den ersten neun Monaten 2024 wurde ein bereinigtes EBIT erzielt, das durch eine positive Preisdurchsetzung beeinflusst war und sich auf dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums befand.

Im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2024 wurden Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen

betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge im EBIT bereinigt. Darüber hinaus wurden in 2023 Erträge im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Im dritten Quartal 2024 wies das Segment **Mercedes-Benz Mobility** in einem herausfordernden Marktumfeld ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Niedrigere Zinsmarge infolge der Zinsentwicklung und erhöhtem Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor
- Positiver Effekt aus den Kreditrisikokosten aufgrund einer Anpassung der Risikoparameter
- Geringere Funktionskosten infolge von Effizienzmaßnahmen

In den ersten neun Monaten 2024 lagen die Kreditrisikokosten insgesamt über dem Wert des Vorjahres. Zudem belastete das reduzierte Wiedervermarktungsergebnis bei Athlon das bereinigte EBIT.

Im Jahr 2023 wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland im EBIT bereinigt.

Das EBIT der **Überleitung** lag in den ersten neun Monaten 2024 über dem Niveau des Vorjahres.

EBIT des dritten Quartals

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Überleitung	
	Q3 2024	Q3 2023 ^{2,3}	Q3 2024	Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023 ²	Q3 2024	Q3 2023 ^{2,3}
in Millionen €										
Umsatzerlöse	34.528	37.001	25.602	27.131	4.657	4.939	6.007	6.302	-1.738	-1.371
Umsatzkosten	-28.316	-28.955	-21.017	-21.012	-3.559	-3.795	-5.426	-5.580	1.686	1.432
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.212	8.046	4.585	6.119	1.098	1.144	581	722	-52	61
Vertriebskosten	-2.143	-2.380	-1.797	-1.903	-323	-348	-145	-170	122	41
Allgemeine Verwaltungskosten	-610	-606	-360	-331	-68	-72	-198	-207	16	4
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.682	-1.541	-1.589	-1.430	-93	-111	-	-	-	-
Übrige Erträge/Aufwendungen	740	1.323	359	857	4	102	47	18	330	346
EBIT	2.517	4.842	1.198	3.312	618	715	285	363	416	452
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	20	73	9	45	10	28	-	-	1	-
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M&A-Sachverhalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erträge/Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	2.537	4.915	1.207	3.357	628	743	285	363	417	452
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			4,7	12,2	13,3	14,5	8,9	10,4		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			4,7	12,4	13,5	15,0	8,9	10,4		

1 Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Mobility wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

2 Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten im dritten Quartal 2023: Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 199 Mio. € bei Mercedes-Benz Group, Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 259 Mio. € bei Mercedes-Benz Mobility sowie Erhöhung der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 60 Mio. € in der Überleitung.

3 Korrektur der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung: Umgliederung aus den Umsatzkosten von 12 Mio. € in die Vertriebskosten im dritten Quartal 2023.

EBIT in den ersten neun Monaten

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Überleitung	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ^{2,3}	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ²	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ^{2,3}
in Millionen €										
Umsatzerlöse	107.144	112.414	78.485	83.187	14.324	14.677	19.209	18.931	-4.874	-4.381
Umsatzkosten	-86.002	-85.927	-62.627	-62.747	-10.730	-11.059	-17.396	-16.475	4.751	4.354
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.142	26.487	15.858	20.440	3.594	3.618	1.813	2.456	-123	-27
Vertriebskosten	-6.929	-7.253	-5.591	-5.765	-1.025	-1.033	-485	-530	172	75
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.945	-2.064	-1.095	-1.148	-193	-190	-597	-627	-60	-99
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.611	-4.860	-4.248	-4.470	-337	-365	-	-	-26	-25
Übrige Erträge/Aufwendungen	2.760	3.024	1.486	2.255	342	253	104	-225	828	741
EBIT	10.417	15.334	6.410	11.312	2.381	2.283	835	1.074	791	665
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-233	9	-117	36	-119	-24	-	-	3	-3
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M&A-Sachverhalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erträge/Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	205	-	-66	-	-5	-	276	-	-
Bereinigtes EBIT	10.184	15.548	6.293	11.282	2.262	2.254	835	1.350	794	662
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			8,2	13,6	16,6	15,6	8,6	10,3		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			8,0	13,6	15,8	15,4	8,6	12,9		

1 Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Mobility wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

2 Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten in den ersten neun Monaten 2023: Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 543 Mio. € bei Mercedes-Benz Group, Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 775 Mio. € bei Mercedes-Benz Mobility sowie Erhöhung der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 232 Mio. € in der Überleitung.

3 Korrektur der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung: Umgliederung von 89 Mio. € aus den Umsatzkosten und 20 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten in die Verwaltungskosten (108 Mio. €) und die Vertriebskosten (1 Mio. €) in den ersten neun Monaten 2023.

Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	15.972	17.679	13.117	14.094	2.855	3.585
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	10	-	10	-	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.840	15.634	10.009	14.560	831	1.074
Abschreibungen/Wertminderungen	4.948	4.927	4.868	4.844	80	83
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-1.661	-1.994	-1.686	-2.340	25	346
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-2.589	-4.767	-2.547	-4.702	-42	-65
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.879	2.868	2.003	2.655	-124	213
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	2.134	-3.820	58	71	2.076	-3.891
Vermietete Fahrzeuge	-1.834	169	293	-270	-2.127	439
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	620	878	242	403	378	475
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.298	1.371	1.298	1.371	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	-3.476	-4.397	-3.097	-3.617	-379	-780
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	12.159	10.869	11.441	12.975	718	-2.106

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €						
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.722	-5.664	-5.646	-5.607	-76	-57
Erwerb von und Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	453	217	682	406	-229	-189
Erwerb von und Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	79	244	155	392	-76	-148
Sonstige Ein- und Auszahlungen	118	196	82	215	36	-19
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.072	-5.007	-4.727	-4.594	-345	-413
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	1.211	-1.214	4.931	1.799	-3.720	-3.013
Dividendenzahlungen	-5.718	-5.879	-5.676	-5.761	-42	-118
Erwerb eigener Aktien	-4.408	-1.178	-4.408	-1.178	-	-
Sonstige Einzahlungen	81	119	77	65	4	54
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	-2.398	-4.270	2.398	4.270
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.834	-8.152	-7.474	-9.345	-1.360	1.193
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-193	-251	-186	-189	-7	-62
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	14.032	15.138	12.171	12.941	1.861	2.197
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	6	-	2	-	4	-

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts stellt für die Mercedes-Benz Group einen bedeutsamsten Leistungsindikator dar. Die Ableitung des Free Cash Flow des Industriegeschäfts erfolgt in nachfolgender Tabelle auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flow ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt. Die übrigen Anpassungen betreffen die Effekte aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie Effekte aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	11.441	12.975	-1.534
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.727	-4.594	-133
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-155	-392	+237
Nutzungsrechte	-191	-162	-29
Übrige Anpassungen	-112	47	-159
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	6.256	7.874	-1.618
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	216	342	-126
Restrukturierungsmaßnahmen	-	101	-101
M&A-Transaktionen	-	-144	+144
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	6.472	8.173	-1.701

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts lag in den ersten neun Monaten 2024 bei 6,3 (Q1-Q3 2023: 7,9) Mrd. € und somit unter dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Niedrigeres um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Steuern und gegenläufig niedrigere gezahlte Ertragsteuern

- Positive Entwicklung des Working Capital im Wesentlichen bedingt durch geringeren Vorratsaufbau im Vergleich zum Vorjahr; gegenläufig geringerer Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts ermitteln und berichten wir zudem einen **bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 6,5 (Q1-Q3 2023: 8,2) Mrd. €. Folgende Bereinigungen wurden in den ersten neun Monaten 2024 und 2023 berücksichtigt:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen.
- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalteten in den ersten neun Monaten 2023 Zahlungen für die Personalkostenoptimierungsprogramme.
- Die Bereinigungen aus M&A-Transaktionen enthielten in den ersten neun Monaten 2023 den Zahlungsmittelzufluss aus der Kaufpreiszahlung für die Veräußerung von Anteilen an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungspositionen beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Überleitung vom CFBIT der automobilen Segmente zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts dargestellt.

Überleitung vom CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €				
CFBIT Mercedes-Benz Cars	2.412	2.148	6.865	8.898
CFBIT Mercedes-Benz Vans	893	980	2.127	2.167
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-971	-1.096	-3.097	-3.617
Gezahlte/erhaltene Zinsen	-51	133	187	173
Übrige Überleitungspositionen	111	182	174	253
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.394	2.347	6.256	7.874

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

In den ersten neun Monaten 2024 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 7,0 (Q1-Q3 2023: 5,9) Mrd. € und lag somit über dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang des Free Cash Flow des Industriegeschäfts wurde durch den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Free Cash Flow von Mercedes-Benz Mobility kompensiert.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 8,8 (Q1-Q3 2023: 8,2) Mrd. €. Der höhere Mittelabfluss im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr höheren Auszahlungen im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme zurückzuführen. Gegenläufig wirkte in den ersten neun Monaten 2024 eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Nettofinanzierung.

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die nachfolgende Tabelle zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBITs im Vergleich zur Vorjahresperiode. Darüber hinaus werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

In der Zeile »Übrige« wirken unter anderem die Dividenden der at-equity bilanzierten Finanzinvestitionen, die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die Korrektur im EBIT enthaltener, nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.

Überleitung vom EBIT zum bereinigten CFBIT

	Mercedes-Benz Cars				Mercedes-Benz Vans			
	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €								
EBIT	1.198	3.312	6.410	11.312	618	715	2.381	2.283
Veränderung im Working Capital	436	-492	-680	-1.809	505	134	140	-251
Nettofinanzinvestitionen	117	120	222	418	31	-	62	-34
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.874	-1.928	-4.953	-5.186	-382	-132	-791	-424
Abschreibungen/Wertminderungen	1.488	1.512	4.480	4.530	131	104	386	312
Übrige	1.047	-376	1.386	-367	-10	159	-51	281
CFBIT	2.412	2.148	6.865	8.898	893	980	2.127	2.167
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	25	66	105	211	30	55	108	134
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	92	-	-	-	3
M&A-Transaktionen	-	-19	-	-144	-	-	-	-
Bereinigter CFBIT	2.437	2.195	6.970	9.057	923	1.035	2.235	2.304
Bereinigtes EBIT	1.207	3.357	6.293	11.282	628	743	2.262	2.254
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	2,0	0,7	1,1	0,8	1,5	1,4	1,0	1,0

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliiquidität und Nettoverschuldung

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte **Nettoliiquidität des Industriegeschäfts** reduzierte sich seit dem 31. Dezember 2023 um 2,9 Mrd. € auf 28,7 Mrd. €. Der Rückgang ist insbesondere auf die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG sowie Auszahlungen im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der positive Free Cash Flow des Industriegeschäfts.

Nettoliiquidität des Industriegeschäfts

	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.171	13.117	-946
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5.944	5.948	-4
Liquidität	18.115	19.065	-950
Finanzierungsverbindlichkeiten ¹	11.148	13.320	-2.172
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-531	-726	+195
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	10.617	12.594	-1.977
Nettoliiquidität	28.732	31.659	-2.927

¹ Einschließlich Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler.

Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich, reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group seit dem 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 14,0 Mrd. €. Die in nachfolgender Tabelle ebenfalls dargestellte Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, reduzierte sich um 1,9 Mrd. € auf 21,0 Mrd. €. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 2,6 Mrd. € auf 89,2 Mrd. € erhöht.

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group

	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.032	15.972	-1.940
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.939	6.858	+81
Liquidität	20.971	22.830	-1.859
Finanzierungsverbindlichkeiten	-109.647	-108.724	-923
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-535	-720	+185
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-110.182	-109.444	-738
Nettoverschuldung	-89.211	-86.614	-2.597

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erneut erfolgreich auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten refinanziert.

In diesem Zeitraum sind der Mercedes-Benz Group aus der **Emission von Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 14,4 (Q1-Q3 2023: 12,1) Mrd. € zugeflossen. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 10,2 (Q1-Q3 2023: 10,0) Mrd. € ab.

Zudem konnten in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 **Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen** mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von umgerechnet 11,2 (Q1-Q3 2023: 9,1) Mrd. € durchgeführt werden. Die ABS-Transaktionen wurden in Deutschland, USA, Großbritannien, China, Australien, Japan und Kanada durchgeführt und umfassen sowohl neue als auch verlängerte Finanzierungsgeschäfte.

Im Juni 2024 wurde die syndizierte **Kreditlinie** über 11,0 Mrd. € in gleicher Höhe mit einem Konsortium an Banken erneuert. Eine Inanspruchnahme ist zum Stichtag nicht erfolgt.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 30. September 2024 auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Währungsbereinigt war ein Anstieg von 0,2 Mrd. € zu verzeichnen.

Verkürzte Konzernbilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. September 2024	31. Dezember 2023	30. September 2024	31. Dezember 2023	30. September 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	18.589	17.593	18.033	17.022	556	571
Sachanlagen	25.813	26.090	25.517	25.797	296	293
Vermietete Gegenstände	43.267	41.712	14.670	14.445	28.597	27.267
Forderungen aus Finanzdienstleistungen ¹	86.410	89.019	-117	-81	86.527	89.100
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.376	13.104	13.067	12.896	309	208
Vorräte ¹	29.116	26.486	28.727	26.126	389	360
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.907	7.281	6.039	6.585	868	696
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.026	15.962	12.169	13.107	1.857	2.855
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.939	6.858	5.944	5.948	995	910
davon kurzfristig	6.294	6.159	5.898	5.879	396	280
davon langfristig	645	699	46	69	599	630
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6.719	7.939	-7.802	-5.680	14.521	13.619
Sonstige Vermögenswerte	10.679	10.183	2.189	1.005	8.490	9.178
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	176	795	81	795	95	-
Summe Aktiva	262.017	263.022	118.517	117.965	143.500	145.057

¹ Im Jahr 2024 führten Korrekturen im Zusammenhang mit der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums von Fahrzeugbeständen im Rahmen der Händlerbestandsfinanzierung zu Umgliederungen aus den Vorräten in die Forderungen aus Finanzdienstleistungen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend korrigiert: Von den Vorräten wurden 808 Mio. € in die kurzfristigen Forderungen aus Finanzdienstleistungen umgegliedert.

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. September 2024	31. Dezember 2023	30. September 2024	31. Dezember 2023	30. September 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
Passiva						
Eigenkapital	90.808	92.816	77.880	79.802	12.928	13.014
Rückstellungen	15.892	16.390	15.095	15.565	797	825
Finanzierungsverbindlichkeiten	109.618	108.638	-11.167	-13.575	120.785	122.213
davon kurzfristig	36.995	44.914	-24.724	-23.343	61.719	68.257
davon langfristig	72.623	63.724	13.557	9.768	59.066	53.956
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	14.240	12.705	12.977	11.502	1.263	1.203
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	6.141	6.792	3.417	3.820	2.724	2.972
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	10.906	10.391	10.583	10.084	323	307
Sonstige Schulden ¹	14.364	15.066	9.756	10.543	4.608	4.523
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	48	224	-24	224	72	-
Summe Passiva	262.017	263.022	118.517	117.965	143.500	145.057

¹ Ab dem Jahr 2024 werden Verbindlichkeiten aus Zöllen und Verbrauchsteuern einheitlich in den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst: Von den kurzfristigen übrigen finanziellen Verbindlichkeiten und von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden 326 bzw. 123 Mio. € in die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Nahezu unverändert zum 31. Dezember 2023 entfallen von der Bilanzsumme 55 % aller Vermögenswerte der Mercedes-Benz Group auf Mercedes-Benz Mobility. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 39 % auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 29 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Aktivseite

Die **vermieteten Gegenstände** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 infolge des Anstiegs des Operating Lease-Portfolios vor allem in den USA und Europa.

Die **Forderungen aus Finanzdienstleistungen** reduzierten sich im Wesentlichen infolge des Rückgangs des Finance Lease-Portfolios in China auf 86,4 Mrd. € (2023: 89,0 Mrd. €)

Der Anstieg der **Vorräte** gegenüber dem 31. Dezember 2023 ist im Wesentlichen auf die höheren fertigen Erzeugnisse zurückzuführen.

Die **übrigen finanziellen Vermögenswerte**, die vor allem aus derivativen Finanzinstrumenten, Eigen- und Fremdkapitalanteilen, Anteilen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie Krediten und sonstigen Forderungen gegen Dritte bestehen, reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 von 7,9 Mrd. € auf 6,7 Mrd. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der positiven Marktwerte derivativer Finanzinstrumente zurückzuführen.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 von 92,8 Mrd. € auf 90,8 Mrd. €. Der Rückgang ist insbesondere auf die an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG ausgeschüttete Dividende von 5,5 Mrd. € und den im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme erfolgten Erwerb eigener Aktien von 4,2 Mrd. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das positive Konzernergebnis von 7,8 Mrd. €.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns ging auf 34,7 % zurück (31. Dezember 2023: 35,3 %); für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 65,7 % (31. Dezember 2023: 67,6 %).

Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** lagen mit 109,6 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 108,6 Mrd. €. Der Anstieg stammt insbesondere aus den langfristigen Anleihen und Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen hauptsächlich in den USA. Gegenläufig sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus dem Einlagengeschäft im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen** unter anderem aufgrund des höheren Produktionsniveaus über den Wert zum 31. Dezember 2023.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der »**Konzernbilanz**«, der »**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**« sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente. Dabei handelt es sich um die operativen Vermögenswerte und Schulden, die von den Segmenten zu verantworten sind.

Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	30. September 2024	31. Dezember 2023	30. September 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €				
Immaterielle Vermögenswerte	16.318	15.537	1.709	1.476
Sachanlagen	23.384	23.894	2.137	1.907
Vorräte	25.556	23.226	3.197	3.011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.031	5.504	1.008	1.080
Übrige Segmentvermögenswerte	24.403	25.274	3.159	3.012
Segmentvermögenswerte	94.692	93.435	11.210	10.486
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	57	657	17	98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	11.323	10.124	1.664	1.379
Übrige Segmentschulden ¹	42.058	41.544	7.960	7.853
Segmentschulden	53.381	51.668	9.624	9.232
davon zur Veräußerung bestimmte Schulden	17	102	3	18
Net Assets	41.311	41.767	1.586	1.254

¹ Vorjahresangaben für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Segmentschulden wurden korrigiert. Weitere Informationen finden sich in der Konzernbilanz.

Prognosebericht

Die Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der Automobilmärkte sind weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Neben unerwarteten makroökonomischen Entwicklungen können insbesondere aus geopolitischen und handelspolitischen Ereignissen Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der Mercedes-Benz Group entstehen.

Automobilmärkte

Der Ausblick für das Wachstum der **Weltwirtschaft** bleibt mit regionalen Unterschieden insgesamt eher verhalten. Dabei zeigt sich die US-Wirtschaft weiterhin robust, während das Wirtschaftswachstum in der Eurozone voraussichtlich erneut unterdurchschnittlich ausfallen wird. In China sollten die kürzlich angekündigten geld- und fiskalpolitischen Stimuli das Wachstum im restlichen Jahresverlauf etwas beleben, so dass im Gesamtjahr ein Wirtschaftswachstum in der Größenordnung des offiziellen Regierungsziels von rund 5 % erreicht werden dürfte. Trotz der jüngsten Zinssenkungen wichtiger Notenbanken bleiben die Zinsen vielerorts hoch, was sich weiterhin dämpfend auf das weltweite Wirtschaftswachstum auswirken wird. In Summe ist ein eher moderater Zuwachs des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von rund 2,5 % zu erwarten.

Auf den weltweiten **Automobilmärkten** ist weiterhin mit einer eher schwachen Nachfrage von Kundenseite zu rechnen. Entsprechend dürfte sich der weltweite **Pkw-Markt** im Gesamtjahr 2024 nach aktueller Einschätzung nur auf dem Vorjahresniveau bewegen. Für Europa ist im Vergleich zum Vorjahr von einem gleichbleibenden Marktvolumen auszugehen. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs sollte sich ebenfalls auf dem Vorjahresniveau bewegen. In China dürfte der Markt dagegen im Vergleich zum Vorjahr leicht wachsen. Im chinesischen Premium- und Luxussegment ist für viele ausländische Hersteller von einer schwächeren Absatzentwicklung als im Vorjahr auszugehen.

Auf wichtigen **Transportermärkten** zeigt sich in diesem Jahr ein gemischtes Bild. In Europa wird für das Marktsegment der mittelgroßen und großen Transporter in Summe mit einem leichten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Für das Segment der kleinen Transporter in Europa ist ebenfalls von einem Marktvolumen leicht über dem Vorjahresniveau auszugehen. Der US-amerikanische Markt für große Transporter wird voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen. In China ist für das Marktsegment der mittelgroßen Transporter mit einem Marktvolumen auf dem Vorjahresniveau zu rechnen.

Überblick über die prognostizierten Kennzahlen

Bei den Prognoseaussagen handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen beruhen. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann von den beschriebenen Prognosen abweichen.

Die folgende Tabelle zeigt die ursprünglichen Prognosen im »Prognosebericht« des Geschäftsberichts 2023 sowie die bis zum 30. September 2024 aktualisierten Prognosen.

Im Zwischenbericht zum 30. September wurden die Prognosen der Mercedes-Benz Group aufgrund der aktuellen Entwicklungen angepasst. Es wird insbesondere damit gerechnet, dass der Absatz sowie der Produkt- und Marktmix im Jahr 2024 schwächer ausfällt als ursprünglich erwartet.

Prognoseaussagen für das Jahr 2024

	Geschäftsbericht 31. Dezember 2023	Anpassungen im Zwischenbericht 31. März 2024	Anpassungen im Zwischenbericht 30. Juni 2024	Anpassungen im Zwischenbericht 30. September 2024
Mercedes-Benz Group				
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-	leicht unter Vorjahresniveau
EBIT	leicht unter Vorjahresniveau	-	-	deutlich unter Vorjahresniveau
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	leicht unter Vorjahresniveau	-	-	deutlich unter Vorjahresniveau
Mercedes-Benz Cars				
Absatz	auf Vorjahresniveau	-	-	leicht unter Vorjahresniveau
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	19-21 %	-	19-20 %	18-19 %
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-	leicht unter Vorjahresniveau
Bereinigte Umsatzrendite	10-12 %	-	10-11 %	7,5-8,5 %
Bereinigte Cash Conversion Rate	0,8-1,0	-	-	-
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	-	-	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	auf Vorjahresniveau	-	-	-
Mercedes-Benz Vans				
Absatz	leicht unter Vorjahresniveau	-	-	-
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	6-8 %	-	5-7 %	4-5 %
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-	leicht unter Vorjahresniveau
Bereinigte Umsatzrendite	12-14 %	-	14-15 %	-
Bereinigte Cash Conversion Rate	0,6-0,8	-	-	0,8-1,0
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	-	-	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	deutlich über Vorjahresniveau	-	-	-
Mercedes-Benz Mobility				
Neugeschäft	leicht über Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau	leicht unter Vorjahresniveau	-
Vertragsvolumen	auf Vorjahresniveau	-	-	-
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-	-	-
Bereinigte Eigenkapitalrendite	10-12 %	-	8,5-9,5 %	-

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage ist im »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2023 enthalten.

Branchen-, unternehmensspezifische und finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich für die branchen-, unternehmensspezifischen und finanzwirtschaftlichen Risiken und Chancen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen, wenngleich sich die generelle Risikosituation in den letzten Monaten durch geopolitische Spannungen und Zunahme der Unsicherheiten in den internationalen Handelsbeziehungen weiter erhöht hat. Infolge des auf das vierte Quartal 2024 reduzierten Betrachtungshorizonts haben sich die möglichen finanziellen Auswirkungen der Risiken insgesamt reduziert.

Rechtliche und steuerliche Risiken und Chancen

Für die rechtlichen und steuerlichen Risiken und Chancen waren im Vergleich zum 31. Dezember 2023 bis auf die folgenden Aussagen keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

Rechtliche Risiken

Risiken aus rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen – behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, verlangte das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von der Mercedes-Benz Group die Durchführung einer internen Untersuchung. Die Mercedes-Benz Group führte eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durch. Im

März 2024 teilte das DOJ der Mercedes-Benz Group mit, dass es auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen seine Untersuchung eingestellt hat; mithin wird das DOJ keine Anklage gegen die Mercedes-Benz Group erheben.

Wie ebenfalls bereits berichtet, führen im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen auch nationale Kartellbehörden verschiedener Staaten Untersuchungen durch. Im Juli 2024 hat diesbezüglich die brasilianische Kartellbehörde ein Kartellverfahren gegen einige Automobilhersteller, darunter auch die Mercedes-Benz Group AG, eröffnet.

Risiken aus rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen – Zivilverfahren

Wie bereits berichtet, reichte im Juli 2021 der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. wegen angeblich unzulässiger Abschaltvorrichtungen in Fahrzeugen eine Musterfeststellungsklage beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG ein. Im März 2024 gab das Oberlandesgericht Stuttgart der Musterfeststellungsklage überwiegend statt. Die Mercedes-Benz Group AG und, bezüglich der abgewiesenen Klageumfänge, auch der Kläger haben gegen die Entscheidung Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klage weiterhin für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen sie.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss



Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

	Anmerkung	Q3 2024	Q3 2023 ^{1,2}	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ^{1,2}
in Millionen €					
Umsatzerlöse	3	34.528	37.001	107.144	112.414
Umsatzkosten	4	-28.316	-28.955	-86.002	-85.927
Bruttoergebnis vom Umsatz		6.212	8.046	21.142	26.487
Vertriebskosten	4	-2.143	-2.380	-6.929	-7.253
Allgemeine Verwaltungskosten	4	-610	-606	-1.945	-2.064
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	4	-1.682	-1.541	-4.611	-4.860
Sonstige betriebliche Erträge	5	426	507	1.750	1.512
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-72	-53	-298	-462
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	12	476	833	1.397	1.876
Übriges Finanzergebnis	6	-90	36	-89	98
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	21	2.517	4.842	10.417	15.334
Zinserträge	7	165	190	550	500
Zinsaufwendungen	7	-37	-52	-127	-200
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.645	4.980	10.840	15.634
Ertragsteuern	8	-926	-1.261	-3.034	-4.263
Konzernergebnis		1.719	3.719	7.806	11.371
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		-14	83	83	227
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis		1.733	3.636	7.723	11.144
Ergebnis je Aktie (in €)					
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG					
Unverwässert		1,81	3,44	7,62	10,47
Verwässert		1,81	3,44	7,62	10,47

1 Korrektur im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 199 Mio. € im dritten Quartal 2023. Reduktion der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten um je 543 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023.

2 Korrektur der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten: Umgliederung aus den Umsatzkosten von 12 Mio. € in die Vertriebskosten im dritten Quartal 2023. Umgliederung von 89 Mio. € aus den Umsatzkosten und 20 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten in die Verwaltungskosten (108 Mio. €) und die Vertriebskosten (1 Mio. €) in den ersten neun Monaten 2023.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €				
Konzernergebnis	1.719	3.719	7.806	11.371
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-405	436	107	-162
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	6	2	7	4
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-211	-256	-562	660
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-141	63	-167	-97
Posten, die zukünftig/möglicherweise in die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung umgegliedert werden	-751	245	-615	405
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-186	386	909	902
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	-24	-59	-143	114
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-10	11	27	-1
Posten, die zukünftig nicht in die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung umgegliedert werden	-220	338	793	1.015
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-971	583	178	1.420
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	-9	14	-14	-69
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	-962	569	192	1.489
Gesamtergebnis	748	4.302	7.984	12.791
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-23	97	69	158
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	771	4.205	7.915	12.633

Konzernbilanz

	Anmerkung	30. September 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €			
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	9	18.589	17.593
Sachanlagen	10	25.813	26.090
Vermietete Gegenstände	11	43.267	41.712
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	12	13.376	13.104
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	47.607	49.742
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		645	699
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.247	4.340
Aktive latente Steuern	8	3.735	4.127
Übrige Vermögenswerte		2.523	1.583
Langfristige Vermögenswerte		158.802	158.990
Vorräte ¹	14	29.116	26.486
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.907	7.281
Forderungen aus Finanzdienstleistungen ¹	13	38.803	39.277
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		14.026	15.962
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		6.294	6.159
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.472	3.599
Übrige Vermögenswerte		4.421	4.473
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		176	795
Kurzfristige Vermögenswerte		103.215	104.032
Summe Aktiva		262.017	263.022

¹ Im Jahr 2024 führten Korrekturen im Zusammenhang mit der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums von Fahrzeugbeständen im Rahmen der Händlerbestandsfinanzierung zu Umgliederungen aus den Vorräten in die Forderungen aus Finanzdienstleistungen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend korrigiert: Von den Vorräten wurden 808 Mio. € in die kurzfristigen Forderungen aus Finanzdienstleistungen umgegliedert.

	Anmerkung	30. September 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €			
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		3.070	3.070
Kapitalrücklagen		11.718	11.718
Gewinnrücklagen		79.685	76.670
Übrige Rücklagen		1.945	2.571
Eigene Aktien		-6.483	-2.256
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital		89.935	91.773
Nicht beherrschende Anteile		873	1.043
Eigenkapital	15	90.808	92.816
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	1.050	1.090
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.236	7.345
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	72.623	63.724
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		1.400	1.642
Passive latente Steuern	8	7.390	7.714
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.260	1.223
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		3.325	3.514
Übrige Verbindlichkeiten		1.184	1.520
Langfristige Schulden		95.468	87.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹		14.240	12.705
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.606	7.955
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	36.995	44.914
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹		4.741	5.150
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.604	1.478
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		7.581	6.877
Übrige Verbindlichkeiten ¹		2.926	3.131
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		48	224
Kurzfristige Schulden		75.741	82.434
Summe Passiva		262.017	263.022

¹ Ab dem Jahr 2024 werden Verbindlichkeiten aus Zöllen und Verbrauchsteuern einheitlich in den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst: Von den kurzfristigen übrigen finanziellen Verbindlichkeiten und von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden 326 bzw. 123 Mio. € in die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.840	15.634
Abschreibungen/Wertminderungen	4.948	4.927
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.561	-1.972
Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-100	-22
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-2.589	-4.767
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.879	2.868
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	2.134	-3.820
Vermietete Fahrzeuge	-1.834	169
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	620	878
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.298	1.371
Gezahlte Ertragsteuern	-3.476	-4.397
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	12.159	10.869
Zugänge zu Sachanlagen	-2.650	-2.559
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-3.072	-3.105
Nettoeinzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	115	177
Erwerb von Anteilsbesitz	-274	-278
Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	727	495
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-3.396	-4.577
Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	3.475	4.821
Sonstige Ein- und Auszahlungen	3	19
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.072	-5.007

	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €		
Veränderung der kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.913	-1.480
Aufnahme langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	31.159	30.688
Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-28.035	-30.422
Dividendenzahlung an Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG	-5.486	-5.556
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-232	-323
Erwerb eigener Aktien	-4.408	-1.178
Sonstige Einzahlungen	81	119
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.834	-8.152
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-193	-251
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.940	-2.541
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	15.972	17.679
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	10	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	15.962	17.679
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	14.032	15.138
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	6	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	14.026	15.138

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen			Eigene Aktien	Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Unterschiedsbetrag aus Währungsrechnung	Eigenkapital-/Fremdkapitalinstrumente	Derivative Finanzinstrumente				
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2023	3.070	11.718	67.695	2.161	-241	1.012	-	85.415	1.125	86.540
Konzernergebnis	-	-	11.144	-	-	-	-	11.144	227	11.371
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	902	-187	119	655	-	1.489	-69	1.420
Gesamtergebnis	-	-	12.046	-187	119	655	-	12.633	158	12.791
Dividenden	-	-	-5.556	-	-	-	-	-5.556	-323	-5.879
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	54	54
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-1.568	-1.568	-	-1.568
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	66	66	-	66
Sonstiges	-	-	1	-	-1	20	-	20	-	20
Stand zum 30. September 2023	3.070	11.718	74.186	1.974	-123	1.687	-1.502	91.010	1.014	92.024
Stand zum 1. Januar 2024	3.070	11.718	76.670	1.199	-142	1.514	-2.256	91.773	1.043	92.816
Konzernergebnis	-	-	7.723	-	-	-	-	7.723	83	7.806
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	901	-20	-101	-588	-	192	-14	178
Gesamtergebnis	-	-	8.624	-20	-101	-588	-	7.915	69	7.984
Dividenden	-	-	-5.486	-	-	-	-	-5.486	-235	-5.721
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-5	-	-	-	-	-5	-10	-15
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-4.300	-4.300	-	-4.300
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	73	73	-	73
Sonstiges	-	-	-118	-	82	1	-	-35	2	-33
Stand zum 30. September 2024	3.070	11.718	79.685	1.179	-161	927	-6.483	89.935	873	90.808

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung

Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen (»Mercedes-Benz Group« oder »Konzern«) wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 »Interim Financial Reporting« aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 24. Oktober 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und dem darin enthaltenen Konzernanhang zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2023 angewendet wurden. Korrekturen von Vorjahreswerten sind in den Fußnoten zu allen relevanten Tabellen dargestellt.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d. h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Im April 2024 veröffentlichte das IASB den Standard **IFRS 18 »Darstellung und Angaben in Abschlüssen«**. Ziel des Standards ist es, die Darstellung finanzieller Informationen zu verbessern und die Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu erhöhen. IFRS 18 wird künftig IAS 1 »Darstellung des Abschlusses« ersetzen. Die Anwendung wird – vorbehaltlich der Übernahme in europäisches Recht – für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend sein. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, in der Mercedes-Benz Group jedoch nicht vorgesehen.

2. Wesentliche Abgänge von Beteiligungen

Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen

Am 2. März 2022 hat die Mercedes-Benz Group entschieden, bis auf Weiteres den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland einzustellen. Ende Oktober 2022 unterzeichnete die Mercedes-Benz Group mit dem russischen Autohändler Avtodom AO Verträge zur Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen. Mit dem Vollzug der Transaktion am 19. April 2023 wurden die Anteile an den russischen Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Mit der Entkonsolidierung im zweiten Quartal 2023 gingen Vermögenswerte von 976 Mio. € ab, die im Wesentlichen Sachanlagen von 290 Mio. € und Forderungen aus Finanzdienstleistungen von 280 Mio. € beinhalteten. Darüber hinaus waren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. € enthalten. In den abgegangenen Schulden von 1.065 Mio. € waren insbesondere Rückstellungen von 636 Mio. € und Finanzierungsverbindlichkeiten von 347 Mio. € ausgewiesen. Für die Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat der Konzern eine Globalbürgschaft ausgegeben, die mit dem Vollzug der Transaktion endete.

Aus dem Verkauf der russischen Tochterunternehmen resultierte kein nennenswerter Zahlungsmittelzufluss. Der Zahlungsmittelabgang in Höhe der abgehenden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. € war im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Mobility zuzuordnen.

Die Transaktionskosten beliefen sich auf 3 Mio. €. Nach Realisierung der Währungsrücklage von 291 Mio. € resultierte im zweiten Quartal 2023 ein Veräußerungsverlust von 205 Mio. €, der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde. Auf das Segment Mercedes-Benz Mobility entfielen Aufwendungen von 276 Mio. €; in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans resultierte ein Ertrag von 66 Mio. € bzw. 5 Mio. €.

Veräußerung von Vertriebsgesellschaften und Retail-Aktivitäten

Im Jahr 2023 beschloss die Mercedes-Benz Group, Vertriebsgesellschaften im europäischen Ausland zu veräußern. Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden waren zum 31. Dezember 2023 erfüllt.

In den ersten neun Monaten 2024 hat der Konzern Retail-Aktivitäten in Italien, Frankreich, Schweden, Polen, Dänemark, Portugal und den Niederlanden veräußert. Die Veräußerungen führten zu einem Ertrag von 103 Mio. € und einem Zahlungsmittelzufluss von 390 Mio. €. Die Effekte wurden im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. In der

Konzernbilanz zum 30. September 2024 wurden Vermögenswerte von 81 Mio. € und Schulden von 31 Mio. € als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres 2023 erfolgten bereits die Verkäufe der Vertriebsgesellschaften in Griechenland und weiterer Händler in Europa. Aus den Veräußerungen resultierte im Jahr 2023 ein Ertrag von 186 (Q1-Q3 2023: 90) Mio. €. Der Zahlungsmittelzufluss belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt 315 (Q1-Q3 2023: 203) Mio. €. Die Effekte wurden im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Veräußerung des Finanzierungsportfolios in Österreich

Im Jahr 2023 beschloss die Mercedes-Benz Mobility AG, keine Fahrzeugfinanzierung in Österreich mehr anzubieten und somit das Finanzierungsportfolio der Mercedes-Benz Bank GmbH in Österreich zu veräußern. Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden waren im dritten Quartal 2024 erfüllt. In der Konzernbilanz zum 30. September 2024 wurden aus diesem Grund Vermögenswerte von 95 Mio. € und Schulden von 17 Mio. € als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 5 ausgewiesen, die vollständig dem Segment Mercedes-Benz Mobility zugeordnet sind. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage erwartet.

Veräußerung von Vertriebs- und Produktionsgesellschaften in Indonesien

Die Mercedes-Benz Group hat mit Wirkung zum 29. September 2023 die Tochterunternehmen in Indonesien an einen lokalen Investor verkauft. Aus dem Verkauf der beiden Tochtergesellschaften resultierte im Jahr 2023 ein Ertrag von 89 Mio. € sowie ein Zahlungsmittelzufluss von 140 Mio. €, die dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet wurden. In Folge der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaften gingen Vermögenswerte von 141 Mio. € sowie Schulden von 88 Mio. € ab.

Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Im vierten Quartal 2021 hatte die Mercedes-Benz Group mit Motorsports Invest Ltd. und INEOS Industries Holdings Ltd. die Verträge zur Veräußerung der Anteile an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. unterzeichnet. Aus der für das Jahr 2023 vereinbarten Kaufpreiszahlung ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss von 144 Mio. €.

3. Umsatzerlöse

Die in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen (Umsatzerlöse IFRS 15), als auch sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen.

Die **Umsatzerlöse IFRS 15** sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgegliedert und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften sowie nach der Effektivzinsmethode realisierte Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.

Umsatzerlöse des dritten Quartals

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q3 2024	Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023 ²	Q3 2024	Q3 2023 ²	Q3 2024	Q3 2023 ²	Q3 2024	Q3 2023 ²
in Millionen €												
Europa	9.195	9.907	2.888	2.885	846	1.085	12.929	13.877	-1.033	-685	11.896	13.192
Nordamerika	5.860	5.584	850	1.231	1.084	1.248	7.794	8.063	-88	-54	7.706	8.009
Asien	8.271	9.240	314	274	34	41	8.619	9.555	-6	-1	8.613	9.554
Übrige Märkte	1.386	1.569	505	461	10	30	1.901	2.060	-4	-	1.897	2.060
Umsatzerlöse IFRS 15	24.712	26.300	4.557	4.851	1.974	2.404	31.243	33.555	-1.131	-740	30.112	32.815
Sonstige Umsatzerlöse	890	831	100	88	4.033	3.898	5.023	4.817	-607	-631	4.416	4.186
Umsatzerlöse gesamt	25.602	27.131	4.657	4.939	6.007	6.302	36.266	38.372	-1.738	-1.371	34.528	37.001

1 In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

2 Korrektur im Wesentlichen im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Bei der Mercedes-Benz Mobility Reduktion der Umsatzerlöse IFRS 15 in Europa und Umsatzerlöse gesamt um 259 Mio. €, in der Überleitung Erhöhung der Umsatzerlöse IFRS 15 in Europa und Umsatzerlöse gesamt um 60 Mio. €, bei der Mercedes-Benz Group Reduktion der Umsatzerlöse IFRS 15 in Europa und Umsatzerlöse gesamt um 199 Mio. €.

Umsatzerlöse erste neun Monate

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ²	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ²	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ²	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ²
in Millionen €												
Europa	27.742	28.826	9.217	9.174	3.528	3.304	40.487	41.304	-2.852	-2.321	37.635	38.983
Nordamerika	18.271	19.201	2.614	3.146	3.409	4.043	24.294	26.390	-187	-183	24.107	26.207
Asien	26.068	29.234	770	738	132	102	26.970	30.074	-8	-3	26.962	30.071
Übrige Märkte	3.876	3.866	1.449	1.369	33	73	5.358	5.308	-4	-	5.354	5.308
Umsatzerlöse IFRS 15	75.957	81.127	14.050	14.427	7.102	7.522	97.109	103.076	-3.051	-2.507	94.058	100.569
Sonstige Umsatzerlöse	2.528	2.060	274	250	12.107	11.409	14.909	13.719	-1.823	-1.874	13.086	11.845
Umsatzerlöse gesamt	78.485	83.187	14.324	14.677	19.209	18.931	112.018	116.795	-4.874	-4.381	107.144	112.414

1 In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

2 Korrektur im Wesentlichen im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Bei der Mercedes-Benz Mobility Reduktion der Umsatzerlöse IFRS 15 in Europa und Umsatzerlöse gesamt um 775 Mio. €, in der Überleitung Erhöhung der Umsatzerlöse IFRS 15 in Europa und Umsatzerlöse gesamt um 232 Mio. €, bei der Mercedes-Benz Group Reduktion der Umsatzerlöse IFRS 15 in Europa und Umsatzerlöse gesamt um 543 Mio. €.

4. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** lagen in den ersten neun Monaten 2024 auf dem Niveau des Vorjahres. Dem leicht rückläufigen Absatz und Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion standen gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend in den USA und gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Produktlebenszyklen der Mercedes-Benz Fahrzeuge gegenüber. Im dritten Quartal lagen die Umsatzkosten leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahresquartals, insbesondere bedingt durch den leicht rückläufigen Absatz und Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion sowie durch einen positiven Effekt aus den Kreditrisikokosten aufgrund einer Anpassung der Risikoparameter.

Die **Vertriebskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2024 und im dritten Quartal 2024 infolge des Absatzrückgangs leicht unter dem Niveau des jeweiligen Vorjahreszeitraums.

Die **Verwaltungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2024 insbesondere aufgrund geringerer Personalaufwendungen unter dem Niveau des Vorjahres. Im dritten Quartal lagen sie auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2024 unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen und konventionellen Antriebsarten zurückzuführen. Im dritten Quartal 2024 hingegen lagen die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten aufgrund gesteigener Aufwendungen für die digitale Vernetzung der Produkte und für neue Fahrzeugmodelle über dem Niveau des Vorjahresquartals.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im dritten Quartal 2024 auf 426 (Q3 2023: 507) Mio. € und in den ersten neun Monaten 2024 auf 1.750 (Q1-Q3 2023: 1.512) Mio. €.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten 2024 resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im dritten Quartal 2024 bei 72 (Q3 2023: 53) Mio. € und in den ersten neun Monaten 2024 bei 298 (Q1-Q3 2023: 462) Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2023 waren aus der Entkonsolidierung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen Aufwendungen von 205 Mio. € enthalten, die im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Mobility zuzuordnen waren.

6. Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen.

Übriges Finanzergebnis

	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €				
Ergebnis aus Aufzinsung und Effekte aus Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	-199	-74	-306	-194
Ergebnis aus Eigenkapitalanteilen	4	-13	-32	93
Ergebnis aus verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen	58	67	190	150
Ergebnis aus Fremdwährungsbewertung von Finanzinstrumenten	50	-2	-46	4
Sonstiges übriges Finanzergebnis	-3	58	105	45
	-90	36	-89	98

7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zusammensetzung der Zinserträge und Zinsaufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €				
Zinserträge				
Nettozinsenertrag auf das Nettovermögen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	6	8	19	23
Zinsen und ähnliche Erträge	159	182	531	477
	165	190	550	500
Zinsaufwendungen				
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-10	-10	-30	-30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27	-42	-97	-170
	-37	-52	-127	-200

8. Ertragsteuern

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis vor Ertragsteuern, die Ertragsteuern sowie die daraus abgeleitete Steuerquote.

Ertragsteuern

	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €				
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.645	4.980	10.840	15.634
Ertragsteuern	-926	-1.261	-3.034	-4.263
Steuerquote	35,0 %	25,3 %	28,0 %	27,3 %

9. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zusammensetzung der Immateriellen Vermögenswerte kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Immaterielle Vermögenswerte	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Geschäftswerte	752	745
Entwicklungskosten	16.459	15.149
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.378	1.699
	18.589	17.593

10. Sachanlagen

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 25.813 (31. Dezember 2023: 26.090) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 2.183 (31. Dezember 2023: 2.318) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Sachanlagen.

Sachanlagen	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.268	9.429
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.847	1.944
Technische Anlagen und Maschinen	7.258	7.898
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	294	343
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.896	6.594
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	42	31
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.391	2.169
	25.813	26.090

11. Vermietete Gegenstände

Zum 30. September 2024 belief sich der Buchwert der Vermieteten Gegenstände auf 43.267 (31. Dezember 2023: 41.712) Mio. €. In den ersten neun Monaten 2024 ergaben sich Zugänge von 17.692 (Q1-Q3 2023: 15.115) Mio. € und Abgänge von 10.332 (Q1-Q3 2023: 10.018) Mio. €. Die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2024 betragen 5.703 (Q1-Q3 2023: 5.313) Mio. €.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Das Ergebnis aus **assoziierten Unternehmen** enthält insbesondere das anteilige Ergebnis der Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) und der Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck).

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis von **Daimler Truck** mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus ein. Das Ergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 554 (Q1-Q3 2023: 567) Mio. €. Davon entfallen auf das dritte Quartal 2024 Erträge von 185 (Q3 2023: 259) Mio. €. Im Ergebnis des zweiten Quartals sind Aufwendungen von 120 Mio. € aus einer Wertminderung auf eine Beteiligung von Daimler Truck einschließlich der Effekte der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor enthalten.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung von Daimler Truck im Mai 2024 wurde eine Dividende von 1,90 € beschlossen. Die Ausschüttung führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 469 Mio. € und reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend. Am 10. Juli 2023 hat der Vorstand von Daimler Truck mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 2. August 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Die Mercedes-Benz Group hat anlässlich des Aktienrückkaufprogramms keine Anteile an der Beteiligung veräußert. Für die Fortschreibung des at-equity Buchwerts wird infolgedessen zum 30. September 2024 von einer Anteilsquote von 31,26 % ausgegangen. Die Beteiligung wird in der Überleitung ausgewiesen.

Das anteilige Ergebnis von **BBAC** lag in den ersten neun Monaten 2024 bei 959 (Q1-Q3 2023: 1.300) Mio. €. Im dritten Quartal wurden davon 314 (Q3 2023: 539) Mio. € erzielt. Im Juni beschlossen die Anteilseigner der BBAC die Ausschüttung einer Dividende von 642 Mio. €. Die Ausschüttung reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend und führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 616 Mio. €. Die Beteiligung ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Die **There Holding B.V.** erfasste aufgrund einer Neueinschätzung der Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2023 eine Wertminderung auf den Beteiligungsbuchwert an Here International B.V. Die auf den Konzern entfallenden Aufwendungen von 92 Mio. € waren im Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen enthalten und dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Weitere Informationen können der Anmerkung »[Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen](#)« entnommen werden.

Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen¹

	Q3 2024		Q1-Q3 2024		At-equity-Buchwert	
	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €						
Assoziierte Unternehmen	518	839	1.496	1.920	12.510	12.378
Gemeinschaftsunternehmen	-42	-6	-99	-44	866	726
	476	833	1.397	1.876	13.376	13.104

¹ Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen stellen sich wie folgt dar.

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	30. September 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	15.907	29.348	45.255	17.578	31.940	49.518
Absatzfinanzierung mit Händlern ¹	16.861	5.462	22.323	15.069	4.824	19.893
Finanzierungsleasingverträge	6.276	12.692	18.968	6.744	12.781	19.525
Restwertforderungen	202	758	960	302	836	1.138
Buchwert (brutto)	39.246	48.260	87.506	39.693	50.381	90.074
Wertberichtigungen	-443	-653	-1.096	-416	-639	-1.055
Buchwert (netto)	38.803	47.607	86.410	39.277	49.742	89.019

¹ Vorjahresangaben wurden korrigiert. Weitere Informationen finden sich in der Konzernbilanz.

14. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen.

Vorräte	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.060	2.651
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	3.239	3.070
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren ¹	22.536	20.408
Geleistete Anzahlungen	281	357
	29.116	26.486

¹ Vorjahresangaben wurden korrigiert. Weitere Informationen finden sich in der Konzernbilanz.

15. Eigenkapital

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 2. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 1 Mrd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Die Ermächtigung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Vom Genehmigten Kapital 2023 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Aktienrückkaufprogramme

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. Februar 2023 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 3. März 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren über die Börse zu erwerben. Die erworbenen Anteile sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingezogen werden. Die Mercedes-Benz Group AG hat mit Beijing Automotive Group Co., Ltd. und der Geely Group jeweils separat vereinbart, dass diese ihren Anteil an allen stimmberechtigten Aktien der Mercedes-Benz Group AG jeweils unter 10 %

halten werden, indem sie anlässlich der Durchführung von Aktienrückkaufprogrammen anteilig Aktien veräußern.

Die Mercedes-Benz Group AG hat am 21. Februar 2024 eine Aktienrückkaufpolitik beschlossen. Darauf basierend soll der zukünftige Free Cash Flow des Industriegeschäfts (nach möglichen kleineren M&A-Transaktionen), der über die Dividendenausschüttungsquote von ca. 40 % des Konzernergebnisses der Mercedes-Benz Group hinausgeht, zur Finanzierung von Aktienrückkäufen verwendet werden, mit dem Ziel, diese Aktien einzuziehen.

In diesem Zusammenhang hat die Mercedes-Benz Group AG zudem die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, über welches eigene Aktien im Wert von bis zu 3 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über die Börse erworben und anschließend eingezogen werden sollen. Das weitere Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG vom 8. Juli 2020, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals erwerben darf.

Das weitere Aktienrückkaufprogramm wurde im Mai 2024 begonnen und parallel zu dem im März 2023 gestarteten und am 1. August 2024 beendeten Rückkaufprogramm durchgeführt. Das weitere Rückkaufprogramm soll bis zum ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Von März 2023 bis September 2024 wurden im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme 97 Mio. eigene Aktien zu einem Erwerbspreis von 6.261 Mio. € zurückgekauft. Zudem wurde zum 30. September 2024 bilanziell eine noch ausstehende Ausgleichszahlung von 141 Mio. € und eine Verbindlichkeit für Rückkaufverpflichtungen von 81 Mio. € unter Eigene Aktien erfasst.

Künftige Aktienrückkaufprogramme stehen unter dem Vorbehalt der im Einzelfall erforderlichen Beschlüsse der Organe der Gesellschaft.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2024 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 1,0 (Q1 2023: 0,9) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien zum Erwerbspreis von 73 Mio. € (Q1 2023: 66 Mio. €) erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeiter auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte am 27. März 2024.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Die Hauptversammlung am 8. Mai 2024 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 der Mercedes-Benz Group AG 5.486 Mio. € (5,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten und 563 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen. Ein Teilbetrag von 184 Mio. € des in die Gewinnrücklagen eingestellten Betrags entfällt auf 34,7 Mio. nicht dividendenberechtigte eigene Aktien, die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 14. Mai 2024.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden gemäß angepasstem Gewinnverwendungsvorschlag durch Beschluss der Hauptversammlung 2023 insgesamt 5.556 Mio. € (5,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie) aus dem Bilanzgewinn an die Aktionäre ausgeschüttet und der auf die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2023 von der Mercedes-Benz Group AG gehaltenen 1,3 Mio. nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entfallende Teilbetrag des Bilanzgewinns von 7 Mio. € in die Gewinnrücklagen eingestellt.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 715 (31. Dezember 2023: 760) Mio. € und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen von 335 (31. Dezember 2023: 330) Mio. € zusammen.

Der Finanzierungsstatus der Pensionsverpflichtungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Der Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der auf 3,4 % (31. Dezember 2023: 3,2 %) gestiegenen inländischen Abzinsungsfaktoren und aufgrund der Reduzierung der erwarteten Lebenshaltungskostensteigerungen im Inland auf 2,0 % (31. Dezember 2023: 2,2 %) gesunken. Im beizulegenden Zeitwert der Planvermögen spiegelt sich die positive Rendite im Berichtszeitraum wider.

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen	21.477	21.992
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	22.361	21.890
Finanzierungsstatus	884	-102
Versicherungsmathematische Verluste aus Vermögenswertbegrenzung (Asset Ceiling)	-11	-15
Netto-Unterdeckung/-Überdeckung	873	-117
davon übrige Vermögenswerte	1.588	643
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-715	-760

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für sonstige Risiken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Rückstellungen für sonstige Risiken

	30. September 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	2.746	3.796	6.542	2.980	3.419	6.399
Personal- und Sozialbereich	1.923	2.018	3.941	2.580	2.092	4.672
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	704	1.035	1.739	675	1.429	2.104
Übrige	2.233	387	2.620	1.720	405	2.125
	7.606	7.236	14.842	7.955	7.345	15.300

18. Finanzierungsverbindlichkeiten

In den ersten neun Monaten 2024 wurden Anleihen in Höhe von 14.378 (Q1-Q3 2023: 12.107) Mio. € emittiert. Aufgrund von Tilgungen reduzierten sich die Anleihen um 10.207 (Q1-Q3 2023: 10.012) Mio. €.

Zudem wurden in den ersten neun Monaten des Jahres Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 11.243 (Q1-Q3 2023: 9.052) Mio. € durchgeführt.

Die Finanzierungsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

Finanzierungsverbindlichkeiten

in Millionen €	30. September 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Anleihen	10.329	49.377	59.706	12.062	43.454	55.516
Geldmarktpapiere	4.713	34	4.747	3.452	18	3.470
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.556	10.403	23.959	15.619	9.698	25.317
Einlagen aus Direktbankengeschäft	1.626	0	1.626	5.625	134	5.759
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	5.813	11.066	16.879	7.172	8.497	15.669
Leasingverbindlichkeiten	426	1.646	2.072	453	1.713	2.166
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	532	97	629	531	210	741
	36.995	72.623	109.618	44.914	63.724	108.638

19. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Diesel-Emissionsverhalten: behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, verlangte das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von der Mercedes-Benz Group die Durchführung einer internen Untersuchung. Die Mercedes-Benz Group führte eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durch. Im März 2024 teilte das DOJ der Mercedes-Benz Group mit, dass es auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen seine Untersuchung eingestellt hat; mithin wird das DOJ keine Anklage gegen die Mercedes-Benz Group erheben.

Wie ebenfalls bereits berichtet, führen im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen auch nationale Kartellbehörden verschiedener Staaten Untersuchungen durch. Im Juli 2024 hat diesbezüglich die brasilianische Kartellbehörde ein Kartellverfahren gegen einige Automobilhersteller, darunter auch die Mercedes-Benz Group AG, eröffnet.

Diesel-Emissionsverhalten: Verbraucherklagen in Deutschland

Wie bereits berichtet, reichte im Juli 2021 der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. wegen angeblich unzulässiger Abschaltvorrichtungen in Fahrzeugen eine Musterfeststellungsklage beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG ein. Im März 2024 gab das Oberlandesgericht Stuttgart der Musterfeststellungsklage überwiegend statt. Die Mercedes-Benz Group AG und, bezüglich der abgewiesenen Klageumfänge, auch der Kläger haben gegen die Entscheidung Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klage weiterhin für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen sie.

20. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns, inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt.

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertmittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikatormodelle, berechnet.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- Derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung von unbedingten Devisentermingeschäften basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven. Devisen-

optionen wurden mittels Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.
- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Forwards) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30. September 2024		31. Dezember 2023	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
in Millionen €				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen ¹	86.501	88.196	89.019	90.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.914	6.914	7.419	7.419
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.032	14.032	15.972	15.972
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.939	6.939	6.858	6.858
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	5.159	5.159	5.611	5.611
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	962	962	1.155	1.155
Zu Anschaffungskosten bewertet	818	818	92	92
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.197	1.197	1.507	1.507
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	586	586	649	649
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	611	611	858	858
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	273	273	347	347
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.822	1.822	2.660	2.660
Sonstige Forderungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	3.078	3.078	3.013	3.013
Finanzielle Vermögenswerte	120.756	122.451	126.795	128.431
Finanzierungsverbindlichkeiten	107.565	107.324	106.517	106.007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	14.241	14.241	12.727	12.727
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	166	166	188	188
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	852	852	1.115	1.115
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	5.129	5.129	5.526	5.526
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	4.586	4.586	4.236	4.236
Finanzielle Verbindlichkeiten	132.539	132.298	130.309	129.799

1 Vorjahresangaben für Forderungen aus Finanzdienstleistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten wurden korrigiert. Weitere Informationen finden sich in der Konzernbilanz.

Die folgende Tabelle zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Stufe 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

in Millionen €	30. September 2024				31. Dezember 2023			
	Gesamt	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Gesamt	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³
Verzinsliche Wertpapiere	6.121	6.070	51	-	6.766	6.712	54	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	5.159	5.157	2	-	5.611	5.607	4	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	962	913	49	-	1.155	1.105	50	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.197	327	379	491	1.507	417	406	684
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	586	32	166	388	649	59	214	376
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	611	295	213	103	858	358	192	308
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	273	-	265	8	347	-	339	8
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.822	-	1.822	-	2.660	-	2.660	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte	9.413	6.397	2.517	499	11.280	7.129	3.459	692
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	166	-	166	-	188	-	188	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	852	-	852	-	1.115	-	1.115	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten	1.018	-	1.018	-	1.303	-	1.303	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Segmentberichterstattung des dritten Quartals

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q3 2024	Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023 ¹	Q3 2024	Q3 2023 ¹	Q3 2024	Q3 2023 ¹	Q3 2024	Q3 2023 ¹
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	24.230	26.022	4.419	4.816	5.879	6.163	34.528	37.001	-	-	34.528	37.001
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.372	1.109	238	123	128	139	1.738	1.371	-1.738	-1.371	-	-
Umsatzerlöse gesamt	25.602	27.131	4.657	4.939	6.007	6.302	36.266	38.372	-1.738	-1.371	34.528	37.001
Segmentergebnis (EBIT)	1.198	3.312	618	715	285	363	2.101	4.390	416	452	2.517	4.842

¹ Korrektur im Wesentlichen im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Bei Mercedes-Benz Mobility Reduktion der Außenumsatzerlöse um 199 Mio. €, der konzerninternen Umsatzerlöse um 60 Mio. € und der Umsatzerlöse gesamt um 259 Mio. €, in der Überleitung Erhöhung der konzerninternen Umsatzerlöse sowie der Umsatzerlöse gesamt um 60 Mio. €, bei der Mercedes-Benz Group Reduktion der Außenumsatzerlöse sowie Umsatzerlöse gesamt um 199 Mio. €.

Segmentberichterstattung erste neun Monate

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ¹	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ¹	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ¹	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023 ¹
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	74.611	79.640	13.766	14.279	18.767	18.495	107.144	112.414	-	-	107.144	112.414
Konzerninterne Umsatzerlöse	3.874	3.547	558	398	442	436	4.874	4.381	-4.874	-4.381	-	-
Umsatzerlöse gesamt	78.485	83.187	14.324	14.677	19.209	18.931	112.018	116.795	-4.874	-4.381	107.144	112.414
Segmentergebnis (EBIT)	6.410	11.312	2.381	2.283	835	1.074	9.626	14.669	791	665	10.417	15.334

¹ Korrektur im Wesentlichen im Zusammenhang mit der bilanziellen Abbildung des wirtschaftlichen Eigentums an vermieteten Fahrzeugen und der damit verbundenen Darstellung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen im Konzernabschluss und den einzelnen Segmenten: Bei Mercedes-Benz Mobility Reduktion der Außenumsatzerlöse um 543 Mio. €, der konzerninternen Umsatzerlöse um 232 Mio. € und der Umsatzerlöse gesamt um 775 Mio. €, in der Überleitung Erhöhung der konzerninternen Umsatzerlöse sowie der Umsatzerlöse gesamt um 232 Mio. €, bei der Mercedes-Benz Group Reduktion der Außenumsatzerlöse sowie Umsatzerlöse gesamt um 543 Mio. €.

In der Überleitung werden Funktionen und Services der Konzernzentrale sowie nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen (z. B. Daimler Truck Holding AG) ausgewiesen. Darüber hinaus sind in der Überleitung zentral verantwortete Sachverhalte sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten. Ab 1. Januar 2024 werden Effekte aus der konzerninternen Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch Gesellschaften des Industriegeschäfts von 345 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Cars ausgewiesen.

Überleitung EBIT auf Konzernwerte

	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €				
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	2.101	4.390	9.626	14.669
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ¹	195	272	557	611
Sonstige Überleitungsposten	160	103	89	-36
Eliminierungen	61	77	145	90
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	2.517	4.842	10.417	15.334

¹ Enthält im Wesentlichen das at-equity-Ergebnis der Anteile an der Daimler Truck Holding AG.

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Assoziierte Unternehmen

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf die Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck) sowie auf die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und LSH Auto Holdings Limited (LSHAH) sowie Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Im Segment Mercedes-Benz Mobility wird in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von **Daimler Truck** weitergeführt.

Mercedes-Benz Mobility erwirbt zu diesem Zweck die Fahrzeuge von Daimler Truck und vermietet diese an den Endkunden. Da Daimler Truck eine Restwertgarantie für diese Fahrzeuge gewährt, wird ein Leasingvertrag (Headlease) zwischen Mercedes-Benz Mobility und Daimler Truck abgebildet. Der Vertrag zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Endkunden stellt diesbezüglich einen Untermietvertrag (Sublease) dar.

In den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Forderungen und Nutzungsrechten sind Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 944 (31. Dezember 2023: 1.121) Mio. € enthalten, die in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind, sowie Nutzungsrechte von 134 (31. Dezember 2023: 268) Mio. € gegenüber Daimler Truck, die im Vermietvermögen ausgewiesen sind.

Gemeinschaftsunternehmen

Im Zusammenhang mit der at-equity bewerteten Beteiligung an der **Automotive Cells Company SE (ACC)** hat sich der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel verpflichtet. In den ersten neun Monaten 2024 wurden 280 Mio. € (davon 130 Mio. € als Eigenkapital) abgerufen. Im Januar 2024 wurde zudem ein von der Mercedes-Benz Group ausgegebenes Darlehen von 110 Mio. € in Eigenkapital umgewandelt. Zum 30. September 2024 waren vertraglich zugesagte Mittel von bis zu 542 (31. Dezember 2023: 867) Mio. € nicht abgerufen. Für das vierte Quartal 2024 hat die Mercedes-Benz Group weitere Mittel von 48 Mio. € zugesagt. Die Anteile an ACC sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge				Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen			
	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
in Millionen €								
Assoziierte Unternehmen	3.578	3.923	11.703	12.290	447	646	1.498	1.783
davon Daimler Truck-Konzern ²	202	213	613	655	284	505	910	1.356
davon LSHAI/LSHAH ³	1.689	2.238	5.449	6.796	55	72	235	217
davon BBAC	1.681	1.467	5.624	4.825	103	67	343	208
Gemeinschaftsunternehmen	231	142	486	343	6	6	23	23
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	-	-	119	-	334	-

	Forderungen und Nutzungsrechte		Verbindlichkeiten und Rückstellungen ¹	
	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €				
Assoziierte Unternehmen	3.721	4.351	516	541
davon Daimler Truck-Konzern ²	1.269	1.682	294	299
davon LSHAI/LSHAH ³	970	1.227	15	12
davon BBAC	1.437	1.396	200	221
Gemeinschaftsunternehmen	277	223	1	17
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	114	65

¹ Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Unternehmen.

² Neben Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Käufe und Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen sowie Leasingvereinbarungen, sind übergangsweise Dienstleistungen aus Zentralfunktionen (z. B. IT, Logistik und Personal) enthalten.

³ Die Gesellschaft LSH Auto International Limited wurde in zwei rechtlich selbständige Einheiten LSHAI und LSHAH reorganisiert. Beide Gesellschaften sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.
In den ersten neun Monaten 2024 sind Korrekturen des zweiten Quartals 2024 von 589 Mio. € in den Erträgen und 41 Mio. € in den Aufwendungen enthalten.

Weitere Informationen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den Konzernanhang zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 24. Oktober 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet

Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Group-Aktie** sind zu finden unter:

group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind auch Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse der Mercedes-Benz Group AG abrufbar. Darüber hinaus sind dort aktuelle Meldungen, der Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote zu erhalten.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

[group.mercedes-benz.com/investoren/
berichte-news](https://group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news)

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart

Tel. +49 711 17 0

group.mercedes-benz.com

